



Eine Ustermer Besonderheit ist der verschiebbare Trennbalken. Die 50-Meter-Bahnen lassen sich damit in zwei 25-Meter-Bahnen unterteilen. Foto: PD

# Schwimm-Eldorado im Oberland

Uster leistet sich ein Hallenbad der Superlative. Möglich gemacht hat das die schwimmbegeisterte Bevölkerung. Das neue Indoor-Bad ist auch nationales Leistungszentrum für Spitzensportler.

## Anita Merkt

Eine kleine Stadt mit 34 000 Einwohnern baut das grösste öffentliche Hallenbad der Schweiz. Wie ist das möglich? Eine wichtige Rolle für das Ustermer Grossprojekt mit Olympiabecken spielte zweifellos der Schwimmclub Uster-Wallisellen (SCUW). Der Club ist einer der erfolgreichsten der Schweiz, für viele Ustermer ist der SCUW der erfolgreichste. Die internationalen Siege der Wasserathleten animieren in Uster zahlreiche Kinder und Jugendliche zum Schwimmsport. In der Schwimmschule des Clubs trainieren mehrere Hundert Schüler und Schülerinnen. Schon Vierjährige besuchen die Krebsli- oder Eisbär-Kurse. Auch viele Seniorinnen gehen regelmässig schwimmen oder besuchen Aquafit-Kurse. Im alten Hallenschwimmbad wurde es zu eng, saniert werden musste es ohnehin.

In Uster beschloss man, mit der grossen Kelle anzurühren und «der grossen Nachfrage nach Platz zum Schwimmen entgegenzukommen», wie es die Abteilungsleiterin Gesundheit, Anita Bernhardt, ausdrückt. Die Ustermer Bevölkerung befürwortete im März 2014 die Vergrösserung des Hallenbads mit 74,4 Prozent. Uster kann der Umstand zugute, dass der Bau eines grossen Hallenbads in Winterthur scheiterte, das zuerst als Leistungszentrum für Spitzensportler gedacht war. Das neue Hallenbad in Uster konnte diese Funktion übernehmen. Bund und Kanton beteiligten sich mit 7,5 Millionen Franken an der Bausumme von 38,5 Millionen Franken.

## Farben der Olympiamedaillen

Herausgekommen ist ein riesiges Hallenbad, das gemäss Bernhard auch architektonisch sehr gelungen ist und vor allem beim Eindunkeln gut zur Geltung

komme. Die Farbtöne der Halle - aussen silbern, im Innern Bronzetöne, die Überdachung des Olympiabeckens in Gold - sollen an die drei olympischen Siegermedaillen erinnern. Der Schwimmclub Uster-Wallisellen erhält mit dem 50 Meter langen Olympiabecken eine optimale Trainingsmöglichkeit. Der Schweizerische Schwimmverband und andere Clubs können im neuen Hallenbad Trainingslager und Wettkämpfe ausrichten.

## Grosszügige Öffnungszeiten

Damit auch die Bevölkerung auf ihre Kosten kommt, stehen zudem zwei 25-Meter-Becken, eine 55 Meter lange Rutschbahn, und eine Kinderplanschanlage zur Verfügung. Eine Ustermer Besonderheit ist ein verschiebbarer Trennbalken, der vom Architektenbüro K&L zusammen mit der Baufirma entwickelt wurde: Das Olympiabecken kann damit entweder ganz oder zur Hälfte in 25-Me-

ter-Bahnen unterteilt werden. «So stehen für Freizeitschwimmer auch dann genügend Bahnen zur Verfügung, wenn die Spitzensportler trainieren», sagt Bernhard. Der neue Wellnessbereich mit Bio-Sauna, Dampfbad und Saunagarten soll dazu beitragen, dass das Betriebsdefizit die bisherigen 600 000 Franken nicht überschreitet. Bei den Berechnungen geht die Stadt Uster von jährlich rund 210 000 Badegästen aus. Die Öffnungszeiten sind generös: Zweimal in der Woche kann schon um 6 Uhr das Hallenbad bis 21.15 Uhr offen. Die Ustermer, die das Schwimmbad finanziert haben, zahlen statt zehn Franken nur acht Franken Eintritt. Die Eröffnung wird heute Samstag mit einem grossen Fest und Schwimmvorführungen gefeiert. Der Badebetrieb mit zahlreichen Schnupperkursen startet am Sonntag bei freiem Eintritt.